

Im Rahmen des Vorbereitungsseminars haben die Studierenden folgende **Unterlagen zum BFP** erhalten:

- ein Anschreiben an die möglichen Praktikumsgeber*innen
- eine Vertragsvorlage für die Zeit des Praktikums
- eine auszufüllende Bescheinigung über die erbrachte Praktikumsphase

Das Berufsfeldpraktikum (BFP) ist Bestandteil der folgenden Bachelor Studiengänge:

- Kombinatorischer Bachelor of Arts (K.B.A.),
- Kombinatorischer Bachelor of Education Sonderpädagogische Förderung (B.Ed.-SPF),
- Kombinatorischer Bachelor of Education Grundschule (B.Ed.-G) und
- Bachelor angewandte Naturwissenschaften (B.Sc-AS) mit Profil Lehramt.

Wir bedanken uns, dass Sie den Studierenden einen Einblick in Ihr Unternehmen/ Ihre Einrichtung ermöglichen!



Team Praxisphasen an der BUW
Servicebereich der School of Education

Bei Fragen und Anregungen können Sie sich gerne an das Team Praxisphasen wenden:

pfl-pm@uni-wuppertal.de



Grafiken: Eva Parusel

Kontakt:

Servicebereich der School of Education
Team Praxisphasen

Info und Beratung schulische Praktika
Mail: pfl-pm@uni-wuppertal.de
Web: <https://uni-w.de/7icdv>

Weitere Informationen zum BFP online:

Praxis für die Lehrer*innenbildung
an der BUW
<https://uni-w.de/hrgw3>



Informationen zum
Berufsfeldpraktikum (BFP)
an der BUW
<https://uni-w.de/h4da7>



Rechtlicher Rahmen

- Lehrerausbildungsgesetz (LABG)
 - Runderlass Praxiselemente, Portfolio
 - Prüfungsordnungen Bachelor
- <https://uni-w.de/ytmdu>



Buchtipps:
Das Berufsfeldpraktikum als Professionalisierungselement.
Klinkhardt Verlag 2024
<https://www.klinkhardt.de/verlagsprogramm/2615.html>



Stand November 2025



Das Berufsfeldpraktikum an der Bergischen Universität Wuppertal

Informationen zur Begleitung der Studierenden im Praktikum

Sehr geehrte Praktikumsgeber*innen,
liebe Kolleg*innen,

vielen Dank, dass Sie Studierenden der Bergischen Universität Wuppertal ermöglichen, Ihr Berufsfeldpraktikum in Ihrem Unternehmen / Ihrer Einrichtung zu absolvieren.

Die Lehrer*innenbildung ist ein wichtiger Schwerpunkt der Bergischen Universität Wuppertal. Das Berufsfeldpraktikum ist für alle Bachelor-Studierenden mit dem Ziel Lehramt ein Pflichtpraktikum.

Ein Praktikum in Ihrem Unternehmen / Ihrer Einrichtung unterstützt angehende Lehrkräfte dabei, Wissensträger*innen und Multiplikator*innen von Informationen über die Berufswelt und Organisation der Gesellschaft zu werden.

Studierende gewinnen durch das Praktikum Einblicke in Bereiche professionellen Handelns und können so ihre Vorstellungen von Beruf und Profession weiterentwickeln.

Das Berufsfeldpraktikum stellt einen wichtigen Blick über den schulischen Tellerrand dar. Die zukünftigen Lehrkräfte haben somit die Möglichkeit, durch das gewonnene Wissen auch ihren Schüler*innen die Arbeitswelt zugänglich zu machen.



Foto: colourbox.de

Der Rahmen für die Unterstützung der Studierenden im Praktikum

Das Berufsfeldpraktikum ist eines von zwei Praktika im Bachelorstudium mit dem Ziel Master of Education/Lehramt. Die Studierenden gehen meist im zweiten bis vierten Semester ihres Studiums ins Praktikum. Alle Lehramtsstudierenden studieren zwei Fächer, die später an der Schule unterrichtet werden. Zudem umfasst das Studium einen bildungswissenschaftlichen Anteil.

Die Studierenden wählen den Ort des Praktikums frei nach Interesse aus. Dabei sollte in der Regel entweder ein fachlicher Bezug (Studiengächer), ein starker individueller Interessensbezug oder ein professioneller Bezug (z.B. Berufsfelder rund um Schule, Beratung, Kindheit) bestehen.

Im Berufsfeldpraktikum sollen die Studierenden

- die Arbeitswelt erkunden,
- ihre eigene Wirksamkeit erfahren,
- einen reflektierten Blick auf professionelle Handlungsfelder und Merkmale professionellen Handelns entwickeln,
- ein Verständnis für Arbeitswelt-Zusammenhänge außerhalb der Schule entwickeln.



Sie können die Studierenden im Praktikum unterstützen, indem Sie

- Einblicke in Aufgabenfelder, Arbeitsabläufe und Strukturen Ihres Unternehmens / Ihrer Einrichtung ermöglichen,
- Einblicke in Ihre wirtschaftliche Organisationsform gewähren,
- im Gespräch helfen, die im Unternehmen / in der Einrichtung angetroffenen Kompetenzen sowie das notwendige Fachwissen zu erkennen,
- Feedback zu Auftritt und Verhalten, Stärken und Entwicklungsfeldern geben,
- den Studierenden Ihre Wünsche an Lehrpersonen der Zukunft mitgeben.

Informationen zu Struktur sowie Themen und Inhalten

Zur **Vorbereitung auf das Praktikum** haben die Studierenden ein Seminar besucht. Sie haben sich

- mit ihren eigenen Vorstellungen und Erwartungen bezüglich des angestrebten Praktikumsortes auseinandergesetzt und Ziele formuliert,
- über die Aufgabenfelder und Struktur Ihres Unternehmens/ Ihrer Einrichtung informiert,
- Konzepte professionellen Handelns anhand von theoretischen Positionen erarbeitet,
- ein Thema, welches mit dem Arbeitsfeld Ihres Unternehmens / Ihrer Einrichtung zusammenhängt, als Interessenschwerpunkt vorbereitet und hierzu Fragen formuliert.

Während der Praxisphase - mind. 20 Tage / insg. mind. 120 Stunden Anwesenheit - sollen die Studierenden

- Einblicke in Arbeitsabläufe und Aufgaben gewinnen,
- durch Kontakt mit Mitarbeiter*innen ihre Sicht auf die eigene Berufserwartung reflektieren und erweitern,
- im Rahmen eines selbstgewählten Interessenschwerpunkts Informationen sammeln und dokumentieren,
- eine fragend-forschende Grundhaltung und Reflexivität erproben,
- individuelle Voraussetzungen für den weiteren Bildungsweg klären.

Gegen **Ende der Praxisphase** reflektieren die Studierenden an der Universität ihre Praktikumserfahrungen. Sie formulieren den individuellen Zugewinn sowie Erkenntnisse für Ihren eigenen Professionalisierungsweg.

Den **Abschluss der Studienleistung** bildet ein Vortrag (Kolloquium) mit Gruppendiskussion oder ein kreatives Handlungsprodukt, z.B. ein Podcast oder ein Video, welches die Erfahrungen im Praktikum sowie die Erkenntnisse zum Interessenschwerpunkt theoretisch gestützt vorstellt.